

Engagement braucht Vielfalt!

Online-Fachtag für
gesellschaftliche Öffnung
in Vereinen und Verbänden

31.10.2020 | 10:00 Uhr



Arbeiterwohlfahrt
Landesverband
Bayern e.V.

NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Bayern e.V.



LFV
LANDESFEUERWEHRVERBAND BAYERN



Engagement braucht Vielfalt!

(Welt)offenheit, Toleranz und Respekt für das Gegenüber sind der Kitt unserer Gesellschaft und gerade in turbulenten Zeiten, wenn vielfach von Spaltung die Rede ist, gilt es, Brücken zu bauen und genau diese Themen in den Blick zu nehmen.

Dabei sind Engagement und Vielfalt der Schlüssel zu einer solidarischen Gesellschaft und einer lebendigen Demokratie. Daraus entstand die Idee, diesen Fachtag unter dem Aspekt „Engagement braucht Vielfalt“ anzubieten.

Dieser Fachtag möchte dazu beitragen, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Diversität sowohl in den teilnehmenden Verbänden als auch in der Gesellschaft zu stärken und Herausforderungen in der Umsetzung zu überwinden.

Es wird fünf unterschiedliche Workshops geben, die jeweils vormittags und nachmittags angeboten werden. Jede*r Teilnehmer*in kann sich für zwei Workshops anmelden, die Teilnahme ist kostenlos. Wir laden Sie herzlich ein, auch unser digitales Rahmenangebot zu nutzen, um sich gegenseitig kennenlernen und austauschen zu können!

Wir freuen uns auf eine bunte Veranstaltung und viele wichtige Impulse.

Das Veranstaltungsteam

Programm

31. Oktober 2020 via ZOOM um 10:00 Uhr

09:45 Uhr
10:00 Uhr

Einlaß
Impulsvortrag

Francis Seeck
Antidiskriminierungstrainer*in

10:30 Uhr

Praxisphase I

Wählen Sie aus fünf Workshops aus. Die Veranstaltungen werden am Nachmittag wiederholt.

12:00 Uhr
13:30 Uhr

Snack & Talk
Praxisphase II

Wählen Sie aus fünf Workshops aus.

15:00 Uhr
15:15 Uhr

Ende
Play & Drink

Jetzt anmelden unter:

<https://eveeno.com/FachtagVielfalt2020>
Anmeldeschluss: 21.10.2020. Teilnahme kostenlos



Workshop 1: Klassismus - Soziale Herkunft als Diskriminierungsmerkmal?

Seit Kurzem wird wieder vermehrt über soziale Ungleichheit gesprochen: Der Begriff Klassismus, der analog zu Rassismus und Sexismus eine Diskriminierungs- und Unterdrückungsform beschreibt, etabliert sich langsam auch im Deutschen (und wird immer seltener mit der Kunststepoche Klassizismus verwechselt).

Klassismus bezeichnet die Diskriminierung aufgrund von sozialer Herkunft oder sozialem Status und begrenzt den Zugang zu Bildungsabschlüssen, Gesundheitsversorgung, Macht, Teilhabe, Anerkennung und Geld. In dem Workshop geht es um die Frage, wie sich Klassismus auch in der Jugendbildungsarbeit zeigt.

Referent*in:
Francis Seeck
Antidiskriminierungstrainer*in

Workshop 2: Digitale Barrierefreiheit

Digitale Barrieren werden erst spürbar, wenn man darauf stößt. Sei es, dass man zwingend die Maus bedienen muss oder die Seitenstruktur und Sprache so kompliziert sind, dass die Seite nicht mehr verständlich ist. Für alle Menschen ist es hilfreich, wenn digitale Angebote leicht zugänglich sind.

In diesem Sensibilisierungsworkshop erfahren die Teilnehmer*innen, wie sie die unsichtbaren Hürden im Netz beseitigen können. Sie erlernen die grundlegende „Grammatik“ der Leichten Sprache und üben praxisnah ein, wie man Bilder mit sinnvollen Alternativtexten versehen und barrierefreie PDF-Dateien erstellen kann.

Referentin:
Susanne Baumer
Stiftung Pfenningparade

Workshop 3: #Metoo und #Metwo - Frauen zwischen Rassismus und Sexismus

Unter den Hashtags #metoo und #metwo berichten Betroffene in den sozialen Medien über ihre Erfahrungen mit Sexismus und Alltagsrassismus. Doch was ist Alltagsdiskriminierung und wie wirkt sie sich auf Schwarze Frauen*/Frauen* of Color/Frauen* mit Migrationserfahrung aus?

Dieser praxisnahe Workshop führt grundlegend in erste Definitionen von Rassismus und Sexismus ein und gibt die Möglichkeit, sich für diese Themen zu sensibilisieren sowie ein Verständnis für den intersektionalen Ansatz zu entwickeln.

Referentin:
Josephine Jackson
adis e.V.

Workshop 4: Ungleichheit konstruktiv ansprechen

Wie können wir Ungleichheit und Diskriminierung ansprechen, ohne dass dies gleich zu Abwehr sondern zu einer konstruktiven Veränderung beiträgt? Zunächst müssen wir anerkennen, dass es Diskriminierung in unserer Gesellschaft auf allen Ebenen und in unterschiedlichen Formen gibt. Gespräche darüber sind für alle oft nicht einfach und werden daher häufig vermieden.

In diesem Workshop werden Strategien entwickelt, um im Alltag mit der Unsicherheit beim Sprechen über Diskriminierung umzugehen und es wird aufgezeigt, wie Vielfalts- und Machtaspekte auf eine sachliche Art besprechbar werden können.

Referentin:
Nele Kontzi
Anti-Bias-Netz

Engagement braucht Vielfalt!

Jetzt anmelden unter:
<https://eveeno.com/FachtagVielfalt2020>
Anmeldeschluss: 21.10.2020. Teilnahme kostenlos

Workshop 5: Einmischen erwünscht!

Jugendliche interessieren sich nur für ihr Handy und sich selbst? Fridays for Future und Black Lives Matter beweisen etwas Anderes! Trotzdem: für viele junge Menschen ist politisches Engagement etwas Fremdes, sie können sich nicht vorstellen, dass ihnen zugehört wird und sie etwas ausrichten können. In diesem Workshop werden Ideen vorgestellt, wie jungen Menschen politisches Engagement vermittelt werden kann und wie sie dabei unterstützt werden können, selbstbestimmt und kompetent zu agieren. Neben der Frage nach dem Ziel des Engagements ist es wichtig zu reflektieren, welche Formen von politischem Handeln wirkungsvoll und welche legitim sind, und sich von radikalen und extremen Einstellungen unterscheiden. Im Workshops werden Ansätze und Erfahrungen diskutiert und überlegt, welche Rolle Verantwortlichen und Multiplikator*innen zukommt.

Referent:
Stephan Schwierien
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern

Engagement braucht Vielfalt!

am 31. Oktober 2020 via ZOOM um 10:00 Uhr

Jetzt anmelden unter:

<https://eveeno.com/FachtagVielfalt2020>
Anmeldeschluss: 21.10.2020. Teilnahme kostenlos

Eine Veranstaltung von
THW-Jugend Bayern (bayern.thw-jugend.de),
LFV Bayern (www.lfv-bayern.de),
DLRG-Jugend Bayern (bayern.dlrg-jugend.de),
AWO Landesverband Bayern e.V. (www.awo-bayern.de)
und NaturFreunde Bayern (www.naturfreunde-bayern.de).
Druck: FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg
V.i.s.d.P.: Brigitte Schneider, NaturFreunde Bayern, Kraußstr. 8,
90443 Nürnberg

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für
Bau und Heimat, im Rahmen des Bundesprogramms
„Zusammenhalt durch Teilhabe“.



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages